



## Bestandesbetreuung in der Mutterkuhhaltung

Beat Berchtold\* – Das oberste Ziel der Bestandesbetreuung ist, die Herdengesundheit zu optimieren und nach Wunsch die Leistung der Herde zu steigern respektive zu konsolidieren.

Die klinische Diagnose einer Erkrankung und deren Behandlung beim Einzeltier sind sehr wichtig, aber nicht der Schlusspunkt. Sondern besser gesagt der Startpunkt für die Suche nach den zugrunde liegenden Risikofaktoren im Bereich Management und Umweltbedingungen, welche die Gesundheit und/oder die Produktion der Tiere beeinträchtigen oder stören. Ziel ist auch eine Erkrankung von weiteren Tieren respektive einen erneuten Ausbruch zu einem späteren Zeitpunkt zu vermeiden.

Kennzahlen Fruchtbarkeit	Zielwert	Kosten für die jeweilige Kennzahl	Beispielbetrieb (20 Limousin Kühe, 3 Rinder pro Jahr)	Zusätzliche Kosten (20 Kühe)
Zwischenkalbezeit	365 Tg.	Fr. 3.10 / Tg.	380 Tg.	Fr. 930.–
Abort	< 4 %	Fr. 872.– / Abort	10 %	ca. Fr. 872.–
Erstkalbealter	28 Mt.	Fr. 90.– / Mt.	30 Mt.	Fr. 540.–
Schwergeburt	< 5 %	sehr verschieden	5 %	Fr. 0.–

Abbildung 2: Zielwerte für die Fruchtbarkeit und deren finanzielle Konsequenzen.

### Kennzahlen

Um den Status einer Herde zu veranschaulichen und zu objektivieren, braucht es Kennzahlen, mit denen der Bestandesmediziner arbeiten kann. Sie dienen dazu, einen Überblick über den Status quo der Herde zu erhalten. Zur Einschätzung der Herdengesundheit eines Betriebes gibt es verschiedene Kennzahlen. Die wichtigste Kennzahl in der Mutterkuhhaltung ist die Zwischenkalbezeit. Ziel für jeden Halter sollte es sein, ein Kalb pro Kuh und Jahr zu haben. Eine verlängerte Zwischenkalbezeit hat erhöhte Kosten und dementsprechend finanzielle Einbussen für den Betriebsleiter zur Folge.

In *Abbildung 1* werden einige Kennzahlen der Mutterkuhhaltung aufgeführt.

Diese zeigen auf, welche Zahlen ein durchschnittlicher Betrieb erreichen sollte (rot eingefärbte Spalte) und welche eventuell anzustreben wären. Die Zahlen für den eigenen Betrieb können somit berechnet und Ziele formuliert werden. Zur Berechnung ist jedoch eine gute Dokumentation Voraussetzung. In Abhängigkeit von der Herdengrösse werden die Kennzahlen mindestens einmal pro Jahr ausgewertet und mit dem Betriebsleiter besprochen. Diese Diskussion ist im Bezug auf die weitere Zusammenarbeit sehr wertvoll, um neue Ziele zu definieren, das Verbesserungspotential zu veranschaulichen oder eine umgesetzte Anpassung zu bestätigen. Die Ziele sind betriebspezifisch und unterscheiden sich zum Teil stark zwischen den Betrieben.

In der *Abbildung 2* sind die wichtigsten Zielwerte der Fruchtbarkeit dargestellt (ganz linke Spalte) mit den Zielgrössen unmittelbar daneben. Mit den berechneten Kennzahlen des Beispielbetriebes in der Spalte vier können dem Betriebsleiter die zusätzlichen Kosten, aber auch sein Gewinn, aufgezeigt werden. Die zu erwartenden Kosten sind in Spalte 3 aufgestellt. Allein durch eine leicht verlängerte Zwischenkalbezeit von 380 Tagen (ergibt pro Tier im Durchschnitt 15 zusätzliche Tage) ergibt sich für den Betriebsleiter ein finanzieller Mehraufwand von 930 Franken für seine Herde, bedingt durch Futterkosten, aber auch verminderte Einnahmen durch weniger abgesetzte Kälber. Für den Beispielbetrieb lohnt sich auch die Anpassung der Rinderaufzucht respektive des Managements dieser Tiere. Die drei aufgeführten Rinder bewirken für den Landwirt zusätzliche Kosten von 540 Franken (180 Franken pro Tier) durch die verspätete Abkalbung.

### Bestandesbetreuung für Mutterkuhhalter

Ein wichtiger Eckpfeiler der Bestandesbetreuung sind regelmässige Besuche, d.h.

Kennzahl	Niedrig	Durchschnitt	Hoch
Trächtigkeitsrate	86 %	94 %	100 %
Abkalberate	82 %	94 %	100 %
Anteil Kälberverluste	0 %	3 %	11 %
Anteil abgesetzter Kälber	76 %	92 %	100 %

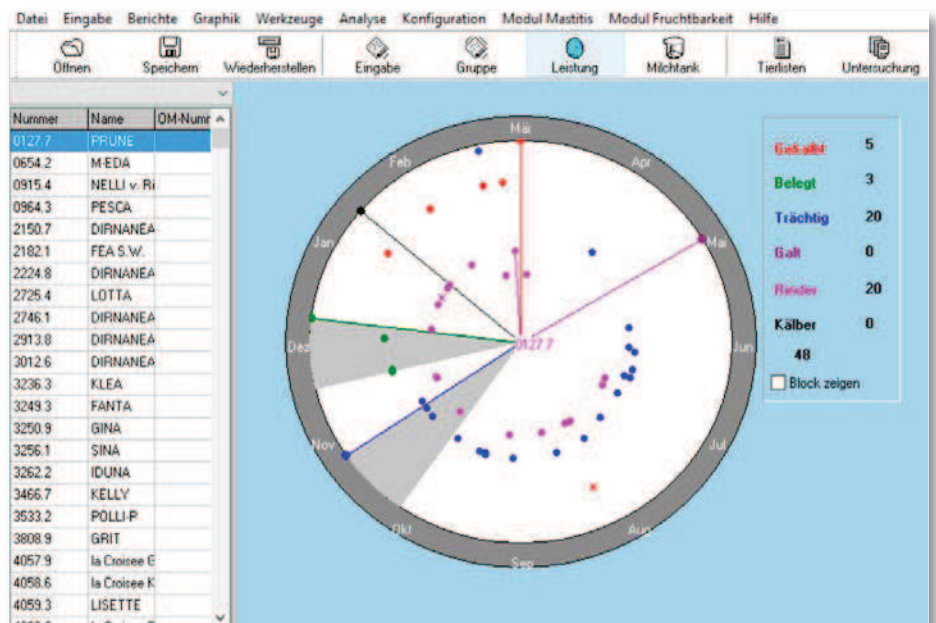
Abbildung 1: Auswahl an Kennzahlen in der Mutterkuhhaltung.

Quelle: <http://www.iowabeefcenter.org/proceedings/BeefCowHerdEfficiency.pdf>



Zu Beginn jedes Besuchs erfasst der Bestandestierarzt die neusten Daten und Vorkommnisse, wie Abkalbverhalten, Brünste, Besamungen etc..

der Bestandestierarzt kommt auch auf den Betrieb, wenn kein Tier krank ist bzw. behandelt werden muss. Die Besuchsfrequenz ist jedoch von den Bedürfnissen des Betriebsleiters und der Herde (Abkalbe- bzw. Besamungsperiode) abhängig. Die kontinuierlichen Betriebsbesuche erlauben es, frühzeitig auf innerbetriebliche Veränderung einzugehen und (z.B. Durchfall oder Lungenentzündungen bei den Kälbern) zu reagieren und eingeleitete Anpassungen zu begleiten. Zu Beginn eines jeden Besuchs werden die neusten Daten und Vorkommnisse ausgetauscht, wie Abkalbverhalten, Brünste, Besamungen etc.. Gleichzeitig wird die Körperkondition (BCS), Pansenfüllung, Kotstruktur und -konsistenz mitbeurteilt. Diese Parameter lassen wichtige Rückschlüsse auf die Fütterung zu, welche bei Bedarf durch eine Kontrolle der Ration ergänzt wird. Auf betriebsindividuelle Bedürfnisse wie Kontrolle der jungen Kälber hinsichtlich Nabelentzündungen, Durchfallerkrankungen oder Lungengeräuschen wird ebenfalls eingegangen. Eine zentrale Aufgabe kann aber auch die Gewichtskontrolle bei Remonten haben. Je nach Saison kann die Entwurmungsstrategie u.v.m. in der Herde besprochen,



So wird die Übersicht über die Herde in der Software zur Bestandesbetreuung dargestellt.

durchgeführt, kontrolliert oder angepasst werden.

### Nutzen

Eine professionelle Bestandesbetreuung bringt viele Vorteile mit sich. Zum

einen kann die Herdengesundheit gesteigert werden, wodurch sich auch die Wirtschaftlichkeit erhöht. Durch die regelmässigen Besuche und den Austausch über die bestehende Situation werden Probleme frühzeitig erkannt und angegangen. Zudem hat der Bestandesbetreuer die Funktion

## Gewusst wie

Beachten Sie dazu auch das Betriebsporträt auf S. 21, bei welchem weitere Informationen dargestellt sind, welche der Landwirt vom Tierarzt nach jedem Besuch bekommt. Lesen Sie im Artikel S. 63 auch, wo Sie im BeefNet Kennzahlen zu Ihrem Betrieb finden.

einer unabhängigen Beratung inne und ist Ansprechperson im Vertrauensverhältnis. Wichtig ist, dass die Bestandesbetreuung betriebsindividuell ist und dementsprechend für jede Betriebsstruktur und jegliche Bedürfnisse des Betriebsleiters angepasst und angewendet wird. Auch wenn ein Stier in der Herde mitläuft, spricht das nicht gegen eine professionelle Bestandesbetreuung. Nein, es ist sogar ein Argument dafür. Durch die regelmässigen Besuche kann die Trächtigkeitsdauer respektive das Sprungdatum recht genau bestimmt werden. Woraus sich grosse Vorteile für

The screenshot shows a veterinary software interface. At the top, there is a menu bar with options like 'Datei', 'Eingabe', 'Berichte', 'Graphik', 'Werkzeuge', 'Analyse', 'Konfiguration', 'Modul Mastitis', 'Modul Fruchtbarkeit', and 'Hilfe'. Below the menu is a toolbar with icons for 'Öffnen', 'Speichern', 'Wiederherstellen', 'Eingabe', 'Gruppe', 'Leistung', 'Mähtank', 'Tierlisten', 'Untersuchung', 'Alarm', and 'Notizen'. On the left, there is a list of cows with columns for 'Nummer', 'Name', and 'DM-Nummer'. The main area features a circular calendar with months from Jan to Dez. A window titled 'Individuelle Eingabe' is open, showing details for a cow named 'POLLI P'. The window includes fields for 'Tier', 'Auswahl', 'NAME', and 'Ausgemer'. It also has tabs for '1 Untersuchung', '2 Tier-ID', and '3 Leistung'. The 'Geburt' section shows '20-11-2004' and 'Lakt' as '10'. The 'Num' field contains '3533.2'. The 'Name' field contains 'POLLI P'. The 'DM-Nummer' field is empty. The 'TVD-Nummer' field contains 'CH120.0427.3533.2'. Below these fields, there is a list of dates and corresponding events, such as '20-11-2004 GEBU W RASS SM MUTN CH 120.0243.0342.5 POLLED PER', '29-09-2016 AK MELD: Sallie marquante', '02-11-2016 UBSC BCS: 4', '02-11-2016 UGYN UT: im becken sym +/- OVRE CL: bläse B: 9 US: docto', '21-11-2016 UGYN UT: im becken sym +/- OVLI F: klein OVRE CL: bläse E', '19-12-2016 UGYN UT: im becken sym +/- OVRE CL: bläse B: 7', '27-12-2016 BELGP', '13-02-2017 TPOS', and '31-03-2017'. At the bottom of the window, there is a search bar and a 'Aktualisieren' button.

In der Tiergeschichte wird der Befund pro Besuch für jedes Tier dargestellt. Hier werden auch allfällige Behandlungen eingetragen.

das noch ungeborene Kalb ergeben, wie korrektes zeitliches Absetzen des noch säugenden Kalbes und entsprechende Einhaltung der Galtphase, adäquate Kolostrumqualität für das neugeborene

Kalb, aber es erleichtert auch das Gruppenmanagement in der Herde. Eine tierärztliche Bestandesbetreuung ist eine Investition in die Tiergesundheit und die Wirtschaftlichkeit der Herde. ■